

Brief Nr. 7 - Palmsonntag

Mit Leid rechnen

„Wie geht’s?“ begrüße ich einen Freund. „Verdächtig gut“, antwortet der und schiebt gleich hinterher, als lese er meine Nachfrage im Gesichtsausdruck: „Die Glückssträhne dauert schon viel zu lange!“

„Verdächtig gut“ ist mir hängengeblieben. Warum so skeptisch, wenn man doch erfolgreich und selbstsicher seinen Mann steht, nicht von depressiven Stimmungen geplagt wird. Schließlich gehört es zu den Errungenschaften des Erwachsenwerdens, sein Leben selber in die Hand zu nehmen, ohne Gängelung seinen eigenen Weg durchzusetzen, mit der eigenen Leistung vor sich selbst und anderen zu zeigen: Das bin ich. Das kann ich. Das ist mein Werk.

Wer liebt nicht die großen Siege? Wer genießt nicht die Hochstimmung des Beifalls von allen Seiten, ob nun leise oder lautstark gejubelt wird? Da bin ich der King!

So geht es wohl auch Jesus auf dem Höhepunkt seiner Zustimmung bei seinen Anhängern und beim breiten Volk. Man läuft ihm hinterher, will ihn hören und sehen, ist



fasziniert von seinen Worten und Taten. Zum Beginn der Karwoche berichtet das Evangelium von Jesu Einzug in Jerusalem. Hosianna heißt damals der Schlachtruf des tosenden Publikums gegenüber dem „König, der kommt im Namen des Herrn“. Lediglich die religiöse Elite hegt Argwohn.

Vielleicht ging es auch Jesus „verdächtig gut“ bei so viel Erfolgsquote. Denn vermutlich hat er damit rechnen müssen, dass es nicht so glatt weiterläuft. Er wird politisch und religiös anecken mit seiner Botschaft: Friedfertigkeit untereinander und ein menschenfreundlicher Gott sind gefährliche Verheißungen. Am Ende steht das Kreuz.

Wer das Leben kennt, muss mit dem Kreuz in mannigfacher Form rechnen. Vom kleinen Misserfolg bis zum persönlichen Börsencrash ist es mal der gesundheitlichen Einbruch, mal der Karriereknick, mal die Trennung, mal das unabweisbare Versagen, mal die nicht gelungene Versöhnung usw. Bisweilen ist das Kreuz sichtbar, bisweilen wird es

versteckt getragen. Aber immer wieder kommt es vor, man muss damit rechnen, ob völlig unverschuldet oder mit persönlicher Verwicklung.

Das Kreuz ist den Christen zum Kennzeichen, zum Glaubenssymbol und zum Siegeszeichen geworden. Sie sind die Gezeichneten, die sich in der Taufe „mit Jesus Christus bekleidet“ haben, dem Sieger über das Kreuz. Wer unter dem Kreuzzeichen steht, weiß um die Verwundungen und Brüche, die einem das Leben zumutet. Er muss

sie weder schönreden noch ignorieren, sondern kann sie annehmen und durchstehen. Denn die vom Kreuz Gezeichneten dürfen auf Gott setzen, der in Jesus Christus selber mit dem Kreuz gerungen hat, der alles durchlitten hat und durch das Leid hindurch gerettet wurde. Am Ende steht nicht das Kreuz, sondern Ostern, aber erst nach Karfreitag.

Wie geht's? Ich hoffe gut. Am Ende wird es gut, das verheißt uns Ostern. Vielleicht kann man diese Osterbotschaft nicht vorab verstehen, sondern erst nach dem Erleben der Karwoche, nach dem durchlittenen Karfreitag wirklich begreifen.

Anregungen:

- Zum Nachlesen: Lk 19,28-40 Jesu Einzug in Jerusalem
- Zum Nachsinnen und zum Austausch:
Wer hilft mir dabei, wer unterstützt mich, damit meine Werke zum Erfolg werden?
Welcher Beifall, welcher Sieg erscheint mir „verdächtig“?
- Zur Meditation: Besuch einer Kirche und Betrachtung des Kreuzes
- Zum Bekenntnis: Einander (in der Familie) mit dem Daumen das Kreuz auf die Stirn zeichnen, sich unter Gottes Segen stellen.

Autor: Günter Oberthür, Referent für Männerarbeit im Bistum Osnabrück

Bild: Glasfenster in der Kapelle von Kloster Arenberg, Koblenz (Foto: G. Oberthür)

Technischer Hinweis:

Sollten Sie Probleme mit der Zustellung dieser E-Mail haben, können Sie uns diese direkt mitteilen; wir können Ihnen auch helfen, wenn Sie aus Versehen die E-Mails im "Nur Text"-Format erhalten, aber doch lieber Farben und Bilder hätten (HTML); Nachrichten bitte an die E-Mail-Adresse info@keb-frankfurt.de.

Falls Sie diesen Impuls weiterempfehlen möchten: Das Abonnement erfolgt über die Website admin.bistumlimburg.de/Mailingliste/lists/?p=subscribe Direkt austragen aus der Liste können Sie sich über den Link weiter unten.

--

Um sich aus der Liste auszutragen, besuchen Sie [dieses link](#)